

Protokoll der 2. Hauptversammlung von Donnerstag, 22. Februar 2018, 19.33-21.19 Uhr, im Ref. Kirchgemeindehaus Bolligen

Gemäss Präsenzliste sind 28 Mitglieder und 3 Gäste anwesend.

1. Begrüssung, Vorstellen der Vorstandsmitglieder

Vereinspräsident Georg Ledergerber begrüsst die Anwesenden. Speziell erwähnt er Heidi Reist, Rechnungsrevisorin, die auch NUBIS-Mitglied ist.

Leider sind Vizepräsidentin Madeleine Aeschmann Hitz und Revisor Martin Staub an der Teilnahme verhindert.

Die 6 anwesenden Vorstandsmitglieder Georg Ledergerber, Françoise Alsaker, Ronald Graber, Lotti Stiller, Rainer Nowacki und Thomas Wullschleger stellen sich in dieser Reihenfolge vor.

Anwesend sind drei Nichtmitglieder, welche nicht stimmberechtigt sind.

2. Wahl der Stimmzählenden

Als Stimmzähler gewählt wird Urs Graber.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Anwesenden sind mit der Traktandenliste und der Reihenfolge der Traktanden einverstanden.

4. Protokoll der 1. Hauptversammlung vom 23. Februar 2017

Das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung ist vom Vorstand an seiner Sitzung vom 20. März 2017 verabschiedet worden und wurde dann anschliessend auf der NUBIS-Website aufgeschaltet. Im Vorfeld der heutigen HV sind keine Änderungswünsche eingetroffen. Aus Zeitgründen wird aufs Vorlesen des Protokolls verzichtet.

Die Anwesenden bringen keine Änderungswünsche ein und genehmigen das Protokoll einstimmig mit Verdankung.

5. Jahresbericht 2017 des Präsidenten und Tätigkeitsberichte der 5 Arbeitsgruppen für Vogelschutz, Lebensräume, Heckenpflege, Umwelt & Konsum sowie Botanik

Der Präsident trägt den Jahresbericht von NUBIS vor. Nach einer arbeitsintensiven Gründungsphase wurde im vergangenen Vereinsjahr bewusst der Fuss vom Gaspedal genommen. Es wurde eine Konsolidierungsphase eingeleitet. Dennoch wurde 2017 ein umfangreiches Tätigkeitsprogramm mit 15 Anlässen angeboten. Die 5 Vorstandssitzungen waren jeweils reich befrachtet.

Ein kurzer Rückblick auf einige ausgewählte Tätigkeiten:

- Mitte Juni besuchte der Vorstand auf seinem Ausflug den Naturhof Aenggist bei Biglen.
- Es wurden die beiden Arbeitsgruppen Lebensräume sowie Umwelt & Konsum gegründet.
- Im April leitete Rainer Nowacki die Vogelekursion entlang der renaturierten Worble von Worb nach Stettlen.
- Anfang Mai war NUBIS mit einem Infostand am Bolliger Frühlingsmärit vertreten.

- Am 18. August veranstaltete NUBIS einen Brätelabend in der Hornusserhütte Bantigen. Der Brätelabend wird 2018 wieder durchgeführt.
- Mitglieder von NUBIS halfen der Chrottengruppe Ittigen bei der alljährlichen Amphibien-Rettungsaktion.
- Als zeitlich befristetes Projekt wurde von Georg Ledergerber die IG Bottisgrab gegründet. Diese sucht nach einem würdigen Standort bei der im Zuge der Erweiterung der A1 notwendigen Verlegung des Bottisgrabs.
- Am 4. März wurde NUBIS in den Berner Vogelschutz BVS (Kantonalverband) aufgenommen.

Thomas Wullschleger stellt den **Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe Vogelschutz** vor. Birdlife wählte den Wanderfalken zum Vogel des Jahres 2018. Thomas konnte den Wanderfalken im Bantigerwald fotografieren.

Im Februar 2017 wurden 50 Nistkästen für Höhlenbrüter gebaut. Dazu erhielt NUBIS 10 weitere als Schenkung. Die vereinseigenen Nistkästen werden von Vereinsmitgliedern betreut und wurden in allen drei Gemeinden (Bolligen, Ittigen, Stettlen) aufgehängt.

Thomas präsentiert die Nistkastenstatistik 2017. Es haben Kohlmeisen, Blaumeisen sowie Feldsperlinge in den Nistkästen gebrütet. Thomas stellt Beispiele von Meisen- und Feldsperlingnestern vor. Neben den erwähnten Vogelarten nutzten auch Wespen sowie Siebenschläfer die Nistkästen.

Die Arbeitsgruppe Vogelschutz hat Mehlschwalbennester für CHF 7.-/Stück bestellt. Bei einer vom Vorstand bewilligten Pauschale von CHF 200.- können ca. 30 Stück beschafft werden. An einem Gebäude in Stettlen können zudem Mauerseglernistkästen aufgehängt werden.

Es wurde ein Projekt zur Montage von Greifvogelsitzstangen an einer regionalen Erdgasleitung initiiert. Dazu fanden Vorabklärungen mit Daniel Ritter statt. Daniel Ritter wird Thomas Wullschleger das System erklären. Danach wird die Gasverbund Mittelland AG als Eigentümerin angefragt.

Im 2018 nimmt NUBIS an der Stunde der Gartenvögel teil und ruft die Mitglieder ebenfalls zur Teilnahme auf. Die Aktion von Birdlife Schweiz findet zwischen dem 4. – 6. Mai statt. Am 24. März wird bei Thomas Wullschleger in Bantigen eine Einführung inkl. kleiner Exkursion angeboten.

Lotti Stiller und Ronald Graber präsentieren den **Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe Lebensräume**. Im Frühling 2017 wurde zusammen mit Willi Joss vom NV Wohlen eine Wasservogel-Exkursion im Raum Eymatt – Hinterkappelen durchgeführt. Der Wohlensee ist ein beliebtes Überwinterungsgebiet für Wasservögel.

Im März wurde ein Vortrag von Hans-Rudolf Pauli organisiert. Das Vortragsthema war die natürliche Vielfalt am Jurahang entlang des Bielersees. An den südexponierten Hängen ist die Artenvielfalt hoch. Viele wärmeliebende Arten schätzen diesen Lebensraum. Hans-Rudolf Pauli ist ein profunder Kenner dieses Gebiets.

Im 2018 sucht die Arbeitsgruppe Lebensräume Gebiete in den Gemeinden Bolligen, Ittigen und Stettlen, die aufgewertet werden können. Die AG sucht das Gespräch mit der Gemeinde Bolligen, um Aufwertungen auf gemeindeeigenem Land vorzunehmen.

Ronald Graber stellt den **Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe Heckenpflege** vor. Im vergangenen Jahr wurde ein Heckenpflegekonzept ausgearbeitet. Dieses bildet die Grundlage für die Tätigkeiten der Arbeitsgruppe. Im Konzept werden die Schwerpunkte der zukünftigen Aktivitäten und die Vorgehensweise aufgeführt.

Die Arbeitsgruppe Heckenpflege hat eine Vereinbarung mit der Gemeinde Bolligen über die Pflege von Hecken im Besitz der Gemeinde getroffen. Die Vereinbarung umfasst die drei Hecken: Saale auf der Lutzeren, am Hühnerbühlhang sowie unterhalb der Friedenslinde in Bantigen.

Im 2017 hat die Arbeitsgruppe drei Arbeitseinsätze mit Freiwilligen durchgeführt. Im Mai wurde in der Hecke Schlupf ein Einsatz zur Erstellungspflege geleistet. Am 1. Juli wurde eine

Sommerheckenpflege in der gemeindeeigenen Hecke unterhalb der Friedenslinde in Bantigen durchgeführt. Der grösste Heckenpflegeeinsatz fand am 11. November in der Hecke Gässli zwischen Bantigen und Ferenberg statt. Dabei wurden die schnellwachsenden Haseln zurückgeschnitten und so Platz für seltenere und langsamer wachsende Sträucher geschaffen. Am westlichen Rand wurde die Hecke mit der Neupflanzung von Sträuchern erweitert. Im laufenden Jahr werden die Pächter und Bewirtschafter der 3 Hecken, welche von NUBIS gepflegt werden, darüber informiert. Im November wird wiederum ein Heckenpflegeeinsatz durchgeführt.

Georg Ledergerber trägt den **Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe Umwelt & Konsum** vor. Die Zielsetzung der AG ist der sorgsame Umgang mit Lebensmitteln, Stichwort Foodwaste. Rund ein Drittel aller produzierten Lebensmittel in der Schweiz wird verschwendet. 140'000 Lastwagenladungen verschwinden jährlich. Fast die Hälfte der Abfälle wird in Haushalten und der Gastronomie verursacht. Im September findet zu diesem Thema eine Veranstaltungsreihe in Bern statt.

Georg Ledergerber und Christine Andina haben sich mit dem Gemeindeschreiber Bolligen, Bernhard Rufer, getroffen und sich über den 2011 gegründeten und dann eingeschlafenen „Verein Forum21 Bolligen“ zur nachhaltigen Entwicklung informiert. Die Liste der damals von der Bevölkerung genannten Umweltprobleme dient nun der AG als Arbeitsgrundlage. Die AG möchte im Spätherbst eine Veranstaltung zum Thema Vermüllung der Weltmeere durchführen.

Françoise Alsaker präsentiert den **Tätigkeitsbericht der Arbeitsgruppe Botanik**. Die Arbeitsgruppe wurde 2017 von Lotti Stiller und Françoise Alsaker gemeinsam geführt. Das Ziel der AG ist, das Wissen über die Pflanzen zu fördern, dies regt zum Schützen an. Im vergangenen Jahr wurden mehrere Exkursionen veranstaltet. Im Frühling fand ein Spaziergang mit offenen Augen statt. Das Motto des Spaziergangs war, mit offenen Augen nach Dingen zu schauen, die man nicht auf den ersten Blick sieht. Dabei wurden mehrere Ehrenpreisarten entdeckt. Das Ziel ist nicht, Botaniker auszubilden, sondern die Lust an der Botanik zu wecken. Auf Grund der hohen Anmeldezahlen wurde die Exkursion zwei Mal durchgeführt, jeweils in Zusammenarbeit mit Marianne Schenk aus Meikirch.

Im Sommer wurde eine Exkursion zum Orchideenweg in Meikirch unter der Leitung von Jakob Gnägi durchgeführt. Leider war es in den Wochen vor der Exkursion zu trocken und zu warm. Einige Orchideen legten deshalb einen Wachstumsstopp ein und blühten noch nicht. Jakob Gnägi und Marianne Schenk führten die Teilnehmer zusätzlich an andere Orchideenstandorte. Im Herbst organisierte die AG einen Vortrag über das neuerschienene Buch Flora amabilis. Der Autor Daniel Möhl erzählte Pflanzengeschichten aus dem Buch. NUBIS-Mitglied Gerhart Wagner erzählte Geschichten aus seinem Erinnerungsschatz. Auch Denise Sonney, die Illustratorin des Buches, nahm teil.

Im vergangenen Jahr wurde das Projekt Flower Walk gestartet. Mit Hilfe der gleichnamigen Applikation (App) kann selbstständig entlang eines digitalen Lehrpfads eine Exkursion absolviert werden. Die AG möchte einen digitalen Lehrpfad im Gebiet Hub – Klosteralp aufnehmen. Es finden Gespräche mit der Gemeinde Krauchthal betreffend der finanziellen Beteiligung statt. Es gibt einen personellen Wechsel in der Leitung der Arbeitsgruppe: Lotti Stiller konzentriert sich auf die Tätigkeit in der Arbeitsgruppe Lebensräume. Madeleine Aeschmann Hitz tritt als neue Co-Leiterin der Arbeitsgruppe Botanik bei. Das Spektrum der AG wird um die invasiven Neophyten erweitert.

Im Juli 2018 wird zusammen mit dem Naturschutzverein Meikirch eine Exkursion in Kandersteg angeboten.

Anlässlich der Fotoausstellung im Chäppu-Träff wurde ein Baumquiz veranstaltet. Aus den richtigen Antworten wurden drei Gewinner ausgelost. Den anwesenden Gewinnern wird je ein Buch überreicht.

Georg Ledergerber blickt auf die Veranstaltungen im Jahr 2018 voraus. Er empfiehlt den Besuch der NUBIS-Website. Ein Newsletter macht jeweils auf die nächsten Veranstaltungen aufmerksam. Der Präsident dankt allen Vereinsmitgliedern und insbesondere den aktiven Vorstandsmitgliedern. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Bolligen für die Unterstützung, dem Grafiker Laurence Rickett für seine Illustrationen sowie den Nachbarsektionen, dem Kantonalverband und BirdLife Schweiz für die gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung.

Zum Jahresbericht des Präsidenten und den Tätigkeitsberichten der Arbeitsgruppen werden keine Fragen gestellt.

6. *Jahresrechnung 2017; Mitgliederstand; Revisorenbericht*

Barbara Vogt stellt die Jahresrechnung vor. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist erfreulich. Gegenüber dem Stand vor einem Jahr wurde ein Zuwachs von 18 Personen auf neu 137 Mitglieder verzeichnet. Die meisten Mitglieder wohnen in der Gemeinde Bolligen. Die Alterskategorie jünger als Jahrgang 1970 ist untervertreten. Der Verein verfügt über CHF 5'064.10 liquide Mittel. Davon entfallen allerdings CHF 2'000 auf ein zinsloses Darlehen. Der Gewinn lag im vergangenen Rechnungsjahr bei CHF 2'944.10. Frage eines anwesenden Mitglieds: Wurden die Erträge im Budget 2018 an das Langjahr (1.5 Jahre) angepasst? Antwort: Ja, dies ist der Fall. Dies wurde beim Budget für das Jahr 2018 berücksichtigt.

7. *Entlastung der Kassierin und des Vortands*

Die Revisorin Heidi Reist liest den Revisorenbericht zum Rechnungsjahr Juni 2016 bis Dezember 2017 vor. Die gesetzlichen Bestimmungen wurden eingehalten und entsprechen den Statuten. Die Revisoren empfehlen den Anwesenden die Genehmigung der Rechnung.

Die anwesenden Mitglieder genehmigen die Jahresrechnung einstimmig.

8. *Verabschiedung der Kassierin Barbara Vogt und Ersatzwahl für das Kassieramt*

An der letzten HV ist Barbara Vogt als Vorstandsmitglied und Kassierin zurückgetreten und verabschiedet worden. Es erwies sich dann aber als extrem schwierig, für diese wichtige Aufgabe eine Nachfolge zu finden, obwohl der Vorstand zahlreiche Vereinsmitglieder kontaktierte. In verdankenswerter Weise war dann Barbara Vogt bereit, die Kasse ad interim weiterzuführen. Erst ein halbes Jahr später zeichnete sich am Horizont eine Lösung ab, indem August Flammer aus Bolligen sich anbot, die Kassenführung ab dem Vereinsjahr 2018 zu übernehmen, vorbehaltlich seiner Wahl durch die Hauptversammlung. Als Zeichen der Wertschätzung überreicht der Vorstand Barbara Vogt ein Buch des Autors Hanspeter Latour mit persönlicher Widmung.

August Flammer stellt sich den Anwesenden vor. Er hat keine kaufm. Ausbildung, hat jedoch ein Flair für Zahlen. Am Brätelabend wurde er angefragt und ist nun bereit, das Amt zu übernehmen. Der Vorstand schlägt den anwesenden Vereinsmitgliedern vor, August Flammer ins Amt des Kassiers zu wählen.

August Flammer wird einstimmig mit Applaus gewählt.

Mit der Wahl des neuen Kassiers ist der NUBIS-Vorstand wieder vollständig. Er umfasst folgende 8 Mitglieder:

Georg Ledergerber, Präsident, Bolligen

Madeleine Aeschmann Hitz, Vizepräsidentin, Worblaufen
Ronald Graber, Sekretär, Bern
August Flammer, Kassier, Bolligen
Françoise Alsaker, Betreuerin Website, Ittigen
Rainer Nowacki, Beisitzender, Stettlen
Lotti Stiller, Beisitzende, Bolligen
Thomas Wullschleger, Beisitzender, Bantigen

9. *Anträge*

Dieses Traktandum entfällt. Denn es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen. Gemäss den Vereinsstatuten, Art. 11, „sind Anträge von Mitgliedern bis 2 Wochen vor der Durchführung der Hauptversammlung beim Präsidenten mit Begründung schriftlich einzureichen“.

10. *Tätigkeitsprogramm 2018*

Der Vorstand hat ein Tätigkeitsprogramm ausgearbeitet, das von Februar bis August 2018 reicht und mit der Einladung zur HV abgegeben wurde. Das Programm umfasst insgesamt 10 Veranstaltungen, die von unterschiedlichen Vorstandsmitgliedern organisiert werden. Es handelt sich um eine attraktive Mischung von Vorträgen, Spaziergängen, Exkursionen und Kursangeboten und zudem einen gemütlich-geselligen Brätelabend.

Der Vorstand findet es sinnvoll, die Vereinsnähe jeweils nur halbjahresweise zu bestimmen und nicht über ein ganzes Jahr. Dies gewährleistet mehr Flexibilität und Überblick.

Frage von Adrian Schmid zum Anlass vom 6. Mai: Geht die Exkursion der Worble entlang?

Antwort: Die Exkursion geht an die Worble, aber auch in den Wald ob Stettlen.

Das Programm wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

11. *Voranschlag 2018*

August Flammer stellt das Budget 2018 vor. Es wird mit Einnahmen von rund CHF 3'500.- gerechnet. Die Ausgaben werden auf rund CHF 2'600.- budgetiert. Somit ergibt sich ein geschätzter Überschuss von rund CHF 900.-.

Frage von Adrian Schmid: Wenn man bereits Mitglied bei Birdlife Schweiz ist, ist dann zusätzlich auch die Abgabe von NUBIS an Birdlife Schweiz notwendig? Antwort: Dieser Punkt wird vom Präsidenten abgeklärt.

Das Budget wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

Ausgabenkompetenz des Vorstands

Artikel 14 der Statuten lautet (Auszug):

«Der Vorstand ist befugt, einmalige ausserordentliche Ausgaben pro Rechnungsjahr in eigener Kompetenz zu tätigen, wobei die Hauptversammlung deren Höhe festlegt.»

Antrag Ausgabenkompetenz Vorstand: CHF 2'000 (wie bisher).

Dieser Antrag wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gutgeheissen.

Mitgliederbeiträge 2019

Warum schon für 2019, also für das Nachfolgejahr? Wir möchten die Beiträge jeweils mit der Einladung zur HV schon Ende Januar in Rechnung stellen. So braucht es nicht einen eigenen Postversand und NUBIS verfügt frühzeitig im Jahr über genügend Finanzmittel.

Der Vorstand schlägt vor, die Höhe der Beiträge gleich zu belassen wie bisher, d.h. Fr. 40.- für Einzelmitglieder und Fr. 60.- für Paar- und Familienmitglieder; Jugendmitglieder (bis 18 Jahre)

bezahlen Fr. 10.-, aber erst, wenn sie älter als 16 Jahre sind; Kollektivmitglieder bezahlen Fr. 150.- oder mehr.

Die Teilnehmer stimmen der Höhe der Mitgliederbeiträge einstimmig zu.

12. *Gemeinsame Adressdatei mit SVS/BirdLife Schweiz*

NUBIS ist eine lokale Sektion der Schweizer Vogelschutzes SVS/BirdLife Schweiz, welcher gesamtschweizerisch auftritt. Wir pflegen einen regen Austausch mit der Geschäftsstelle und erhalten viel Unterstützung. Unser Verband BirdLife Schweiz gelangt 2mal im Jahr mit Informationen zur aktuellen Naturschutzkampagne (Natur im Siedlungsraum, Wand- und Dachbegrünungen, Förderung Steinkauz) an alle Mitglieder, einmal im Frühling und einmal im Herbst. NUBIS hat als lokale Sektion nun die Aufgabe, diese Unterlagen an alle seine Mitglieder weiterzuleiten mit dem entsprechenden administrativen Aufwand, den Portokosten und der Zeitverzögerung.

Es gibt aber eine zweite Möglichkeit, die dem Vorstand vorteilhafter erscheint: Wir stellen die Adressen der NUBIS-Mitglieder direkt der Geschäftsstelle von BirdLife zur Verfügung. Dann werden die beiden Versände direkt von BirdLife ausgeführt inkl. der Übernahme der Portokosten. Zudem werden die Adressmutationen ausgeführt und an NUBIS zurückgemeldet.

Der Vorstand empfiehlt, der gemeinsamen Adressdatei zuzustimmen.

Anregung von Adrian Schmid: Die Führung der Adresslisten durch den Landesverband ist für den Kassier eine grosse Erleichterung.

Frage von Barbara Vogt: Garantiert auch BirdLife Schweiz, dass die Adressen nicht weitergegeben werden? Antwort: Ja, dies ist garantiert.

Die Anwesenden stimmen der Adressweitergabe einstimmig zu.

13. *Verschiedenes, Anregungen und Fragen*

Aus den Reihen der Anwesenden geht eine Anregung für zukünftige Aktivitäten ein:

Barbara Vogt findet es schade, dass der Bolliger Märkt nur am Mittwochmorgen stattfindet. Als berufstätige Person gibt es keine Möglichkeit, lokal einzukaufen. Wunsch an die Arbeitsgruppe Umwelt & Konsum, eine Lösung anzubieten. Z.B. Lebensmitteldepot oder Wiedereröffnung eines Bioladens. Weitere Möglichkeiten wären ein Märkt am Abend oder am Samstag.

Zum Ausklang werden die Anwesenden zu einem kleinen Imbiss im Eingangsbereich des Saals eingeladen, dem rege zugesprochen wird und der auch eine gute Gelegenheit zum Austausch unter den Mitgliedern bietet. Besten Dank allen Personen, die so erfolgreich zum Backofen gegriffen haben!

Für das Protokoll:

Georg Ledergerber
Präsident

Ronald Graber
Sekretär

Bolligen und Bern, 2. März 2018